

Bericht Piratenregatta Stansstad vom 22./23. Juli 2017

Die Idee von Fabian, unserem Jugendobmann, anschliessend an das Jubiläums-Jugendsegellager noch eine Regatta dranzuhängen, fand allseits grossen Anklang. Darum erstaunt es nicht, dass insgesamt 17 Mannschaften den Weg an den Vierwaldstättersee fanden.

Sehr gespannt auf das was kommen wird und mit etwas gemischten Gefühlen aber grosser Vorfreude nahm ich die Anreise nach Stansstad unter die Räder. Die Anfrage von Fabian, ob ich als Wettfahrleiter einspringen könnte, hat mich sehr geehrt. Um erfolgreich eine Wettfahrt durchführen zu können, ist Revierkenntnis von grossem Vorteil. Verschiedene Apps leisten hier zwar gute Dienste, können aber die Erfahrung vor Ort nicht ersetzen.

Gemeinsam mit dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten des SKS setzten wir (Andreas und ich) am Samstagvormittag die Bojen nach unseren Vorstellungen auf dem Alpnachersee. Es sollte mal wieder eine Regatta mit dem altbewährten Olympischen Dreieck gesegelt werden.

Nach kurzem Skippermeeting um 13:00 Uhr, liefen alle Boote mit grossen Erwartungen aus und suchten den Weg nach dem Alpnachersee. Dank des schönen Wetters herrschten dort schon seit dem Mittag ideale Verhältnisse mit ca. 2-3 Bf aus NNO. Der erste Lauf konnte über die ganze Distanz gesegelt werden. Vom Start weg übernahmen Barbara und Eliane Widmer auf SUI 532 souverän und mit grossem Vorsprung die Führung und ersegelten einen Start-/Zielsieg vor Niggi und Paschi Maire auf SUI 516 und Flurina Schneider und Sarah Braun auf SUI 523. Auch den zweiten Lauf, welcher infolge der abnehmenden Thermik abgekürzt werden musste, gewannen Barbara und Eliane, wiederum vor Niggi und Paschi sowie Flurina und Sarah. Da die Wolken auf den umliegenden Bergen keine klare Prognose zuließen, ob nicht demnächst noch ein Gewitter den Alpnachersee heimsuchen würde, habe ich mich entschlossen, die Regatta für den Samstag mit diesen beiden Läufen abzuschliessen. Im Nachhinein hat sich dies als richtig erwiesen. Das Gewitter kam zwar erst gegen Mitternacht, die Thermik hat aber so stark nachgelassen, dass kein Lauf mehr zustande gekommen wäre.

Glücklich und zufrieden ging's an Land und auf zum Sommerfest des SKS. Nach einem durch den SKS offerierten Apéro bei Livemusik und feinen Getränken, konnte jeder seinen Spiess selbst zusammenstellen und auf dem Kanalgrill bräteln. Einzig ein heftiges Gewitter machte dann kurz vor Mitternacht dem bunten Treiben ein Ende.

Am Sonntag verhiess der verhangene Himmel keine Thermik auf dem Alpnachersee, wo unsere Bojen noch immer auf die Segler warteten. Eine Wetterwand aus Richtung Küsnacht brachte dann etwas Schwung in die ganze Sache, so dass wir um 10:30 Uhr auslaufen konnten.

Bei guten 4 Bf konnte der 3. Lauf gestartet werden. Nun fanden auch Andreas und Fabian, welche am Samstag noch etwas ausgepowert waren, wieder zu ihrer Form zurück und ersegelten sich einen klaren Start-/Zielsieg mit ebenfalls grossem Vorsprung vor Georg und Adrian auf SUI 528 sowie Niggi und Paschi.

Es war zu spüren, der Wind würde nachlassen, weshalb der 4. Lauf unmittelbar gestartet wurde. Er konnte mit knappen 3 Bf zu Ende gesegelt werden. Es gewannen nach spannenden Kämpfen um die Plätze Georg und Adrian vor Niggi und Pasci und Andreas und Fabian.

Der 5. Lauf musste infolge des abflauenden Windes wiederum abgekürzt werden. Unter nach wie vor fairen Bedingungen und mit 2 Bf gewannen Niggi und Pasci vor Andreas und Fabian und Felix Maire/Nina Klingler auf SUI 518.

Herzliche Gratulation an die Sieger Niggi/Pasci (1.), Barbara/Eliane (2.) und Andreas/Fabian (3) und selbstverständlich an alle weiteren Teilnehmer, die ich hier nicht alle aufzählen kann!

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Teilnehmern für die Teilnahme und das faire Segeln bedanken. Es war nicht ganz einfach auf einem fremden Revier und etwas improvisierter Ausrüstung eine korrekte Regatta durchzuführen. Dank meinen beiden Assistentinnen Sina und Alexa auf dem Startboot, sowie Markus und Jan auf dem Bojenleger, hat es aber wunderbar geklappt. Herzlichen Dank! Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass wir Piraten eine grosse Familie sind!

Der Wettfahrtleiter Hans Peter Fleisch